

**Ergebnisprotokoll
über die Sondersitzung des Akademischen Senats am 1. Februar 2006 (VI/26) von
14.00 Uhr bis 17.20 Uhr im Konzilzimmer**

Vorsitz: Prof. Dr. Edda Siegl, MNF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Wolfgang Bernard, PHF	
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF	ab 16.10 Uhr
Prof. Dr. Michael Hembus, AUF	
Prof. Dr. Dr. Wolfgang D. Gruner, PHF	i. V. von Prof. Dr. W. Nieke, PHF
Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF	
Prof. Dr. Dr. Theodor Nebl, WSF	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann, MNF	
Prof. Dr. Mathias Paschen, MSF	
Prof. Dr. Peter Schuff-Werner, MEF	ab 14.10 Uhr
Prof. Dr. Hans-Joachim Schütz, JUF	
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Andreas Crusius, MEF	ab 14.50 Uhr
Dr. Cornelia Mannewitz, PHF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
stud. Sandro Geister, WSF	
stud. Ludmila Lutz, WSF	
stud. Daniel Münzner, MNF	
stud. Maik Walm, PHF	
Ingrid Klingbeil, IEF	
Dr. Christa Radloff, RZ	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Hans Jürgen Wendel	Rektor, bis 15.45 Uhr
Prof. Dr. Detlef Czybulka	Prorektor
Prof. Dr. Karl Hantzschmann	Prorektor
Prof. Dr. Gerd Röpke	Prorektor, bis 15.00 Uhr
Joachim Wittern	Kanzler, 14.40 Uhr bis 16.50 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Riedel	Dekan AUF
Prof. Dr. Ursula van Rienen	Dekanin IEF
Prof. Dr. Alfred Leder	Dekan MSF
Prof. Dr. Ralph Weber	Dekan JUF
Prof. Dr. Gerhard Graf	Prodekan MNF, bis 15.45 Uhr
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg	Dekanin MEF

Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	Prodekan PHF
Prof. Dr. Hermann Michael Niemann	Dekan THF
Prof. Dr. Jakob Rösel	Dekan WSF
Prof. Dr. Wolfgang Schareck	Präsident des Konzils
Prof. Dr. Otto Fiedler	Ehrensенator
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensенator, bis 15.45 Uhr
Katrin Buchholz	Gleichstellungsbeauftragte
Prof. Dr. Helga Joswig	Behindertenbeauftragte
Christian Berntsen	StuRa-Präsident, bis 15.45 Uhr
Thomas Wolff	stellv. StuRa-Präsident, ab 16.00 Uhr
Sabrina Hanella	stellv. AStA-Vorsitzende

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Ergebnisprotokolle der Sitzungen des Akademischen Senats vom 4. Januar 2006 (VI/24) und vom 10. Januar 2006 (VI/25)
- 3 Beschlusskontrolle
 - Nachwahl zum Verwaltungsrat des Studentenwerks
Bericht: Vorsitzende des Senats
 - Sachstand Frauenförderplan 2006 - 2009
Bericht: Vorsitzende des Senats
- 4 Anfragen an die Universitätsleitung / Informationen der Universitätsleitung
 - Fortsetzung der Diskussion zur Leistungsmessung und –bewertung
Bericht: Rektor
 - Information zur Einstellung bzw. Umstellung von Studiengängen
Bericht: Prorektor Prof. Dr. Czybulka
Vorlage: VI/142

II Angelegenheiten aus Studium und Lehre/Rechtsangelegenheiten

- 5 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften

Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften
Bericht: Prof. Dr. Junge, Vorsitzender Prüfungsausschuss Sozialwissenschaften
Vorlage: VI/131

- 6 Beschlussfassung über die Ordnung zur Durchführung der sportpraktischen Eignungsprüfung
Bericht: Dr. Körber, Institut für Sportwissenschaften
Vorlage: VI/132

- 7 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft

Beschlussfassung über die Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft

Bericht: Prof. Dr. Sowada, Studiendekan
Vorlage: VI/135

- 8 Anhörung zur Einrichtung des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften

Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften

Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften

Bericht: Prof. Dr. Göbel, Vorsitzender Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften
Vorlage: VI/136

III Wahlen

- 9 Wahl der Mitglieder der Vergabekommission und ihrer Vertreter
Bericht: Prorektor Prof. Dr. Röpke
Vorlage: VI/133

IV Strukturangelegenheiten

- 10 Anhörung des Senats gemäß § 81 Absatz 3 LHG M-V zur Umprofilierung und Umbenennung des Instituts für Arbeits- und Sozialmedizin an Medizinischen Fakultät

Bericht: Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin
Vorlage: VI/134

- 11 Information zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung der W2-Professur „Genetik“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Bericht: Prof. Dr. Kragl, Dekan
Vorlage: VI/138

- 12 Information zur Umwidmung der W2-Professur „Wirtschaftspädagogik“ in „ABWL: Gründerlehre und Entrepreneurship“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und Einleitung des Berufungsverfahrens
Bericht: Prof. Dr. Rösel, Dekan
Vorlage: VI/139
- 13 Information zur Umwidmung der W3-Professur „Elektrische Maschinen und Antriebe“ in „Leistungselektronik und elektrische Antriebe“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik und Einleitung des Berufungsverfahrens
Bericht: Prof. Dr. van Rienen, Dekanin
Vorlage: VI/140
- 14 Information zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung der W3-Professur „Getriebetechnik/Antriebstechnik“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Bericht: Prof. Dr. Leder, Dekan
Vorlage: VI/141

V Personalangelegenheiten (- nichtöffentlicher Teil der Senatssitzung-)

- 15 Beschlussfassung über den Antrag der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Martin Hagemann
Bericht: Senator Prof. Dr. Nieke, Koreferent
Prof. Dr. Kragl, Dekan
Vorlage: VI/137
- 16 Beschlussfassung zu Anträgen der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis
Bericht: Vorsitzende des Senats
- 17 Vorbereitung der Anhörung gemäß § 42 Absatz 3 Wahlordnung im Rahmen der Rektorwahl 2006
Bericht: Mitglieder der Auswahlkommission
Tischvorlage: VI/143

VI Informationen

zu 1

Der Senat war zu Beginn der Sitzung mit 18 und im weiteren Verlauf mit 20 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die vorläufige Tagesordnung wurde mit folgender Ergänzung bestätigt:

- 14 a Information zur Einrichtung einer W3-Stiftungsprofessur „Neurorestauration“ und Einleitung des Berufungsverfahrens an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin
Tischvorlage: VI/144

Mehrheitlich lehnte der Senat den Antrag ab, die Personalangelegenheiten im Sitzungsablauf vorzuziehen.

zu 2

Die Ergebnisprotokolle der Sitzungen des Akademischen Senats vom 4. Januar 2006 (VI/24) und vom 10. Januar 2006 (VI/25) wurden ohne Änderungen bestätigt.

Vor dem Eintritt in die weitere Tagesordnung gratulierte die Vorsitzende des Senats Ehrensensator Prof. Dr. Pätzold nachträglich zum 80. Geburtstag. In einer feierlichen Ansprache berichtete die Vorsitzende des Senats über den erlebnisreichen Lebensweg des Ehrensensors und würdigte seine Verdienste für die Wissenschaft und die Universität Rostock.

zu 3

Der Senat nominierte weitere Mitglieder und Ersatzmitglieder für den **Verwaltungsrat des Studentenwerks Rostock** für die laufende Amtsperiode:

- Petra Westphal, IEF (nichtwissenschaftliches Personal) zum Mitglied
- Marion Furmanek, IEF(nichtwissenschaftliches Personal) zum Ersatzmitglied

Beschlusnummer: VI/110
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

- Prof. Dr. Bertold Sprenger, MSF (wissenschaftliches Personal) zum Ersatzmitglied.

Beschlusnummer: VI/111
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Weiterhin bestätigte der Senat Senator Prof. Dr. Schütz als Mitglied der **Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation**.

Beschlusnummer: VI/112
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Die Vorsitzende des Senats informierte, dass zum **Frauenförderplan 2006 bis 2009** lediglich von Senatorin Dr. Mannewitz eine umfangreiche Stellungnahme eingereicht und an den Rektor weitergeleitet worden ist. Die Senatsmitglieder waren im Nachgang der Senatssitzung am 4. Januar 2006 gebeten worden, Änderungsvorschläge zum o. g. Plan innerhalb von 14 Tagen an die Senatsvorsitzende per E-Mail zuzuleiten.

Zum weiteren Verfahren schlug die Vorsitzende des Senats vor, dass das Personaldezernat und Senatorin Dr. Mannewitz gemeinsam darüber beraten sollten. Dabei sollten auch die Bedenken des Kanzlers aus der Januarsitzung berücksichtigt werden.

Auf Nachfrage berichtete der Rektor, dass bereits zwei Gespräche mit Prodekan Prof. Göbel, WSF, bezüglich der **BWL-Masterausbildung** stattgefunden haben. Ein abschließendes Ergebnis in der Angelegenheit liegt aber noch nicht vor.

Der Senat hatte die Universitätsleitung in der Sondersitzung am 10. Januar 2006 aufgefordert, gemeinsam mit der WSF einen Lösungsvorschlag für die BWL-Masteraus-

bildung zu erarbeiten.

zu 4

Der Rektor informierte über die vom Landtag beschlossene **Novellierung des Landeshochschulgesetzes**. Im Ergebnis der öffentlichen Anhörung vor dem Bildungsausschuss wurden folgende Änderungen in den Gesetzentwurf eingearbeitet:

- entsprechende Fristen für die einzelnen Schritte der Hochschulplanung wurden verankert
- die Zustimmung des Landtages zu den Zielvorgaben wurde festgeschrieben
- die Inhalte von Zielvereinbarungen sowie das Verhältnis zu den Zielvorgaben wurde präzisiert
- die Verordnungsermächtigung für die Errichtung gemeinsamer Fakultäten wurde gestrichen.

Der Rektor berichtete, dass zum **Sparkonzept der Universitätsleitung, der Dekane und des Senats** (siehe Senatsbeschluss vom 10. Januar 2006) noch keine Entscheidung seitens des Bildungsministeriums getroffen worden ist. Die Option einer eventuellen Fusion der JUF und der WSF befindet sich noch im Abwägungsprozess.

Wie bereits durch die Presse bekannt gegeben, haben die Anträge der Universität Rostock im Rahmen der **Exzellenzinitiative** des Bundes nicht die nächste Runde erreicht. Es gilt nun, die Anträge für die zweite Runde vorzubereiten.

Die Medizinische Fakultät hat **zwei Stiftungsprofessuren** eingeworben. Zur W3-Professur „Neurorestauration“ liegt eine Tischvorlage vor. Die kassenärztliche Vereinigung MV hat die Einrichtung einer Stiftungsprofessur für Allgemeinmedizin zugesagt.

Auf Nachfrage erklärte der Rektor, dass bisher keine Frist für den Abschluss der aktuellen **Verhandlungen mit dem Bildungsministerium** zum Sparkonzept der Universität gestellt worden ist.

Der Rektor berichtete, dass zum **Konzept der Leistungsmessung und –bewertung** zahlreiche Vorschläge insbesondere zur Gewichtung der Leistungsindikatoren eingegangen sind. Prof. Dr. Stoll wird nach Rückkehr von seiner Dienstreise in den USA dem Senat in der kommenden Sitzung die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zum o. g. Konzept präsentieren. Der Rektor sagte eine Versendung der Präsentation noch im Vorfeld der nächsten Sitzung zu.

Prorektor Prof. Dr. Czybulka wies darauf hin, dass die vorliegende Information zur **Einstellung bzw. Umstellung von Studiengängen** lediglich eine Momentaufnahme sei. Inzwischen sind bereits zwei Aktualisierungen anzumerken: 1. Der Diplomstudiengang Biologie wird erst zum Wintersemester 2007/2008 auf BA/MA-Abschlüsse umgestellt. 2. Der Diplomstudiengang Elektrotechnik soll bereits zum Wintersemester 2006/2007 eingestellt werden. Stattdessen soll ein BSc-Studiengang Elektrotechnik angeboten werden.

Bezüglich der Nachfrage von Senator Prof. Dr. Dr. Nebl zur Zukunft der BA-Studiengänge Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspädagogik

antwortete Prorektor Prof. Dr. Czybulka, dass die Universitätsleitung keine Notwendigkeit für den BA-Studiengang Wirtschaftsinformatik sieht und die übrigen Fragen noch nicht abschließend geklärt worden sind. Prof. Dr. van Rienen, Dekanin der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, sprach sich für die Einrichtung eines BA-Studienganges Wirtschaftsinformatik aus.

zu 5

Weil die Senatsvorlagen aus dem Bereich Studium und Lehre häufig sehr umfangreich sind, schlug die Vorsitzende des Senats vor, diese künftig per E-Mail zu versenden. In der darauf folgenden Aussprache wurden Argumente für und gegen diesen Vorschlag vorgetragen. Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Auf Nachfrage erklärte Prof. Dr. Junge, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften, dass die Schreibweise des Fachgebietes Demographie bzw. Demografie in den vorliegenden Ordnungen vereinheitlicht wird. Anschließend erläuterte er die Gründe für die Überarbeitung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften. Bereits im September 2004 hatte der Senat die o. g. Ordnungen beschlossen. Danach hatte das Bildungsministerium die Ordnungen mit der Auflage zu Nachbesserungen an die Fakultät zurückgegeben. Die nun vorliegenden Ordnungen wurden entsprechend der Empfehlungen des Bildungsministeriums überarbeitet. U. a. wurde die Anzahl der Leistungspunkte je Semester von ehemals 36 auf 30 reduziert.

Einstimmig beschloss der Senat die vorgeschlagene Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften

Beschlusnummer:	VI/113
Abstimmungsergebnis:	18/0/0

und die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften.

Beschlusnummer:	VI/114
Abstimmungsergebnis:	18/0/0

zu 6

Im Ergebnis der Vorstellung durch Dr. Körber, Studienfachberaterin des Instituts für Sportwissenschaft, stimmte der Senat einstimmig der Ordnung zur Durchführung der sportpraktischen Eignungsprüfung zu. In der Anlage 1 zur o. g. Ordnung ist folgende Korrektur vorzunehmen: Unter Punkt 4. Leichtathletik beträgt die zu erreichende Prüfungsanforderung für den 3000-m-Lauf der Männer 12:45 min.

Beschlusnummer:	VI/115
Abstimmungsergebnis:	18/0/0

zu 7

Prof. Dr. Sowada, Studiendekan der Juristischen Fakultät, berichtete, dass die Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft bereits im Februar 2005 vom Senat beschlossen worden sind. Im Rahmen des anschließenden Genehmi-

gungsverfahrens hatte das Bildungsministerium bemängelt, dass die Zwischenprüfungsordnung nicht in die Prüfungsordnung integriert worden ist und hat weiterhin empfohlen, die Prüfungsordnung im Sinne der Vereinheitlichung stärker an die entsprechende Prüfungsordnung der Universität Greifswald anzupassen. Inzwischen wurde die Zwischenordnungsprüfung in die vorliegende Fassung integriert. Der Empfehlung des Bildungsministeriums zur Anpassung an die entsprechende Greifswalder Prüfungsordnung ist die Fakultät nicht gefolgt.

Im Anschluss an die Ausführungen fand eine Aussprache im Senat statt. Im Ergebnis der Diskussion stimmte der Senat mehrheitlich dem Antrag des stud. Senators Münzner zu, in Anpassung an die Musterprüfungsordnung den studentischen Vertreter als vollberechtigtes Mitglied der Berufungskommission in § 7 der Prüfungsordnung auszuweisen.

Unter Berücksichtigung der o. g. Änderung beschloss der Senat anschließend die Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft

Beschlusssnummer:	VI/116
Abstimmungsergebnis:	18/0/1

und die Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft.

Beschlusssnummer:	VI/117
Abstimmungsergebnis:	19/0/0

zu 8

Der Senat nahm die Ausführungen von Prof. Dr. Göbel, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Wirtschaftswissenschaften, zur Einrichtung des Bachelor-Studienganges Wirtschaftswissenschaften ohne weitere Aussprache zustimmend zur Kenntnis und bestätigte einstimmig die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften

Beschlusssnummer:	VI/118
Abstimmungsergebnis:	19/0/0

und die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.

Beschlusssnummer:	VI/119
Abstimmungsergebnis:	19/0/0

zu 9

Prorektor Prof. Dr. Hantzschnann stellte den Wahlvorschlag für die Mitglieder und Vertreter der Vergabekommission der Universität Rostock vor. Die studentischen Vertreter im Senat kritisierten, dass die Vertreterin für den graduierten Studenten, Julia Lembrecht, nicht vom StudentINNenrat vorgeschlagen worden ist und schlugen deshalb vor, die o. g. Vertreterin durch „N.N.“ zu ersetzen. Der StudentINNenrat wird eine Vertretung für das graduierte studentische Mitglied der Vergabekommission vorschlagen.

Unter Berücksichtigung der o. g. Änderung bestätigte der Senat folgende Mitglieder der Vergabekommission: Prof. Dr. Mohr, AUF; Prof. Dr. Freund, MEF; Prof. Dr. Dr. Gruner, PHF; Prof. Dr. Meiwes-Broer, MNF, Dr. Bull, THF; stud. Sandro Geister. Als Vertreter

der Vergabekommission wurden bestätigt: Prof. Dr. Riedewald, IEF; Prof. Dr. Winkler von Mohrenfels, JUF; Prof. Dr. Sprenger, MSF; Prof. Dr. Brümmerhoff, WSF; N. N., stud. Vertretung.

Beschlusnummer:

VI/120

Abstimmungsergebnis:

17/0/2

zu 10

Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin der Medizinischen Fakultät, begründete die Umprofilierung und entsprechende Umbenennung des bisherigen Instituts für Arbeits- und Sozialmedizin in „Institut für Präventivmedizin“. Mit der arbeitsphysiologisch-präventivmedizinischen Ausrichtung des Instituts hat das Institut auf diesem Gebiet eine Alleinstellungsposition in Deutschland. Diese soll gefördert und mit der neuen Bezeichnung des Instituts auch nach Außen verdeutlicht werden.

Der Senat nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

zu 11

Der Antrag zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung der W2-Professur „Genetik“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wurde durch Prof. Dr. Graf, Prodekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, vorgestellt. In der darauf folgenden Aussprache wurden Fragen zur Dotierung der Professur und zu möglichen Synergieeffekten der Professur insbesondere mit der Genetikprofessur in der Medizinischen Fakultät diskutiert. Senator Prof. Dr. Schuff-Werner berichtete diesbezüglich, dass das Berufungsverfahren zur Medizinischen Genetik bereits abgeschlossen worden ist. Im Ergebnis der Aussprache wurde empfohlen, dass bei Besetzungen von Professuren eventuelle Synergieeffekte schon im Vorfeld durch die Universitätsleitung und die Dekane geprüft werden und dass bei interdisziplinären Berufungsgebieten die beteiligten Fakultäten in der Berufungskommission berücksichtigt werden sollten.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Weitere Einwände wurden nicht erhoben.

zu 12

Der Antrag zur Umwidmung der W2-Professur „Wirtschaftspädagogik“ in „ABWL: Gründerlehre und Entrepreneurship“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und Einleitung des Berufungsverfahrens wurde durch Prof. Dr. Rösel, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, vorgestellt und begründet.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 13

Prof. Dr. van Rienen, Dekanin der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, stellte den Antrag zur Umwidmung der W3-Professur „Elektrische Maschinen und Antriebe“ in „Leistungselektronik und elektrische Antriebe“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik und Einleitung des Berufungsverfahrens vor. Ehrensensator Prof. Dr. Fiedler empfahl, einen Vertreter der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik in die Berufungskommission aufzunehmen.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 14

Der Antrag zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Wiederbesetzung der W3-Professur „Getriebetechnik/Antriebstechnik“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik wurde durch Prof. Dr. Leder, Dekan, vorgestellt und begründet. Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 14 a

Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin der Medizinischen Fakultät, begründete den Antrag auf Einrichtung einer W3-Stiftungsprofessur „Neurorestauration“ und Einleitung des Berufungsverfahrens an der Medizinischen Fakultät. Fakultätsrat und Klinikumsvorstand haben dem Vorhaben zugestimmt. Die Verstetigung der Professur durch die Fakultät ist nach Ablauf der fünf Jahre gesichert.

Auf Nachfrage von Senator Prof. Dr. Nebl schlug Prof. Dr. Nöldge-Schomburg vor, dass durch Bereitstellung von vakanten Professorenstellen („Hülsen“) durch die übrigen Fakultäten die drohenden Engpässe in der Betriebswirtschaftslehre kompensiert werden könnten. Der Kanzler merkte diesbezüglich an, dass nicht nur die Stellen, sondern auch die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

zu 15

Die Vorsitzende des Senats und Senator Prof. Dr. Dr. Gruner, Koreferent, stellten den Antrag der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Martin Hagemann vor und brachten ihre Unterstützung für den Antrag zum Ausdruck. Prof. Dr. Riedel, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, schloss sich den Vorrednern an und befürwortete den Antrag.

Anschließend beschloss der Senat einstimmig die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Martin Hagemann.

Beschlusnummer:

VI/121

Abstimmungsergebnis:

18/0/0 (Ein Senator hat an der geheimen
Abstimmung nicht teilgenommen.)

zu 16

Per Akklamation stimmte der Senat folgenden Anträgen der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis zu:

Fakultät	Name	Fachgebiet
Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	Dr. rer. nat. habil. Martin Grützmüller	Mathematik
Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	Dr. rer. nat. habil. Dirk Langemann	Mathematik
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Dr. rer. pol. habil. Martina Eckardt	Volkswirtschaftslehre

Fakultät	Name	Fachgebiet
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik	Dr. rer. nat. habil. Bruno Ismer	Biomedizinische Technik

Beschlussnummer:

VI/122

zu 17

Die Vorsitzende des Senats fasste zu Beginn des Tagesordnungspunktes den bisherigen Sachstand der Vorbereitung zur Rektorwahl 2006 zusammen. Den Senatsmitgliedern wurde als Tischvorlage eine Übersicht der elf Bewerber gereicht. Auf Nachfrage wies die Vorsitzende des Senats darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen von den Senatsmitgliedern bei Frau Oppermann im Referat 1.2 eingesehen werden können.

Anschließend stellten die Mitglieder der Auswahlkommission die Bewerber für das Rektoramt in alphabetischer Reihenfolge vor. Die Mitglieder der Auswahlkommission hatten im Vorfeld der Sitzung per Losverfahren festgelegt, wer welchen Bewerber im Senat vorstellt. In ihren Ausführungen gingen die Mitglieder der Auswahlkommission insbesondere auf die Erfahrungen der Bewerber gemäß § 83 Absatz 1 LHG und die Motivation der Bewerber für das Rektoramt ein.

Im Ergebnis der Vorstellung der Bewerber und einer intensiven Diskussion beschloss der Senat in geheimer Abstimmung, folgende fünf Bewerber zur Anhörung in die Sondersitzung des Senats am 15. März 2006 einzuladen:

- Prof. Dr. Martin Benkenstein, Universität Rostock
- Prof. Dr. Dietmar Herz, Universität Erfurt
- Prof. Dr. Ulrike Rockmann, Statistisches Landesamt Berlin
- Prof. Dr. Thomas Strothotte, Universität Magdeburg
- Prof. Dr. Hans Jürgen Wendel, Universität Rostock.

Beschlussnummer:

VI/123

Die Vorsitzende des Senats forderte die Senatsmitglieder auf, ihr Fragen an die einzuladenden Bewerber per E-Mail zuzusenden. Die Auswahlkommission wird dann die Einladungen an die o. g. fünf Bewerber versenden.

zu VI

Die Vorsitzende des Senats kündigte an, dass Senatorin Dr. Mannewitz die Sitzung am 1. März 2006 leiten wird.

bestätigt:

Protokoll:

Prof. Dr. Edda Siegl
Vorsitzende des Senats

Isabella Gatzke
Referat 1.2